

Bad Moon

Von RedSky

Kapitel 12: bloodstained

Voll und rund stand er hoch oben am Himmel. Hell und klar warf der Mond sein Licht über die Erde. Feine Muster ließen die Krater erahnen.

Doch trotz des hellen, mächtigen Lichts schoben sich immer wieder mal dunkle Wolken vor die helle Kugel. Dunkle, buschige Wolken, zogen vor ihn, bedeckten ihn, gaben ihn später wieder frei. Um Platz für neue Wolken zu machen.....

.....es roch nach Blut.....

Das war das erste, was er wahrnahm. Langsam bewegte er seine Augenlider. Gab seinen Augen die Sicht frei. Doch wirklich was erkennen tat er in den ersten Momenten nicht. Sein Sehvermögen reichte gerade mal aus um verschwommene Farben wahr zu nehmen... Nachdem ihm auch nach nochsovielen Versuchen die Orientierung anhand bloßer, verschwommener Farben nicht gelang, kam er mal auf die Idee seinen Körper zu bewegen. "Aaa!!" Ein erschrockener Schmerzensschrei entfuhr seiner Kehle. Was zum Teufel war mit seinem Arm passiert...?

Durch den Schrei aufmerksam geworden kam eine Person herbeigeeilt, ließ sich dicht neben Taiji nieder. "Ah...bist aufgewacht, wie ich sehe."

Taiji blinzelte verstört, drehte seinen Kopf blitzartig zur Seite. Yoshiki. Was machte der hier? Und wo war er selbst überhaupt? Und was verflucht nochmal war mit seinem Arm???

Yoshiki tupfte mit einem feuchten und kaltem Tuch an Taijis Gesicht herum, bemühte sich, das Blut von der Haut zu entfernen.

Es brannte. Taiji kniff die Augen zusammen. "Yoshiki....", presste er hervor. "Wo....wo zum Geier....bin ich...?"

Yoshiki hielt in seiner Tat inne, schaute dem Jüngeren in's schmerzverzerrte Gesicht. "Bei mir. Bei mir in meiner Wohnung."

Taiji vergaß seinen Schmerz urplötzlich, riss die Augen wieder auf und starrte den Drummer ungläubig an. Bei Yoshiki? In dessen Wohnung? "Was ist passiert? Warum hast du mich zu dir gebracht?"

"Ich dachte mir, auf meiner Couch hättest du's vielleicht etwas bequemer als mitten auf dem Gehweg....", kam die ruhige Antwort. Daraufhin fuhr er mit seiner Tupferei an Taiji fort.

"Was....?" Taiji kniff die Augen halb zusammen, versuchte sich angestrengt daran zu erinnern, was zuletzt vorgefallen war. Doch es gelang ihm nicht, kein klarer Gedanke wollte seinem Gedächtnis einen Besuch abstatten.

Yoshiki blieb die Verwirrtheit des Anderen nicht verborgen. "Du wurdest zusammengeschlagen. Mitten auf der Straße, letzte Nacht." Er fuhr mit dem

angefeuchtetem Tuch sachte über die Wunde an Taijis Stirn. "Dein Arm scheint so Einiges abbekommen zu haben. Ein paar Schürfwunden und diese nette Platzwunde an der Stirn hast du zusätzlich bekommen." Er legte das mittlerweile schon rotgefärbte Tuch beiseite und blickte in seine Augen. "Und du hast ziemlich stark nach Alkohol gerochen." Der letzte Satz ließ einen Ton mitschwingen, bei dem Taiji sich irgendwie ertappt fühlte.

Er stöhnte auf. Jetzt drangen wieder einige Fetzen in seine Erinnerungen ein. "Ja...verdammte.....ich hab was getrunken.....irgendwo.....irgendwas....." Er versuchte sich mit seinem gesamten Körper mehr auf die Seite zu drehen, um keinen steifen Hals zu bekommen wenn er sich die ganze Zeit sowieso zu Yoshiki wand. Ganz schmerzlos funktionierte es jedoch nicht. Seine Bemühungen wurden mit mehrfachem Stöhnen begleitet. "Wa...warum hast du mich gefunden...?"

"Nachdem du mitten bei'm Auftritt einfach geflüchtet bist, hab ich dich gesucht. Hat allerdings 'ne ganze Weile gedauert, bis ich dich gefunden hab." Er sah ihn eindringlich an. "Dass du uns unseren letzten Auftritt gründlich versaut hast, brauche ich dir hoffentlich nicht mehr klar zu machen..."

Letzter Auftritt...jetzt dämmerte es ihm wieder. Ja...jetzt flackerten sie wieder auf....die Bilder vom letzten Abend auf der Bühne.....und seinem Ausraster.....aber alles was danach passierte, hatte er nicht mehr wirklich auf'm Schirm. Er war etwas trinken, das mochte wohl stimmen.....nur sein Gedächtnis wollte ihm dabei nicht auf die Sprünge helfen. Dafür nahm er jetzt zum ersten Mal leichtes Kopfdröhnen war. Ob das vom Alkohol oder vom angestregtem Nachdenken kam wusste er nicht.

Yoshiki kniete noch immer vor dem alten, abgewetztem Sofa, auf welchem er Taiji gebettet hatte, und schaute Diesen an. "So wie du zugerichtet wurdest, würd' ich vorschlagen, dass du noch 'ne Weile bei mir bleibst." Mit diesen recht neutral gesprochenen Worten erhob er sich, schnappte sich das blutbenetzte Tuch und begab sich wieder zurück in die kleine Küche, aus welche er zuvor auch gekommen war.

Taiji schaute ihm etwas verwirrt hinterher. War das wirklich Yoshiki? Er hatte an dieser Tatsache im Moment leichte Zweifel. Yoshiki wollte ihn freiwillig bei sich behalten?

Ihn ? Aber er musste sich eingestehen, dass er Recht hatte: Sein Körper hatte tatsächlich einiges einstecken müssen letzte Nacht.....woran er sich nicht mehr wirklich erinnern konnte..... Er warf einen Blick auf seinen schmerzenden Arm. Übersät mit blauen Flecken. Aber daher kam nicht der Schmerz. Erst jetzt realisierte er die Wunde an seinem Oberarm. Hiervon stammt also dieser tierische Schmerz.... Taiji sah sich die deutlich aufgerissene Stelle an. Fuck, das sah eher so aus, als müsse das genäht werden..... Warum hatte Yoshiki ihm um diese Wunde keinen Verband gelegt, wenn er schon unbedingt auf ihn aufpassen wollte?! Komischer Vogel.....

Der demolierte Junge mühte sich damit ab, sich von dem ebenfalls nicht gerade schadenlosem Möbelstück zu erheben. Wollte testen, wieweit er bewegungsfähig war. Er ging langsam ein paar Schritte durch den Raum. Das funktionierte recht gut. Obwohl er sich noch recht matt und erschlagen fühlte. Aber weiß der Teufel, was vergangende Nacht mit ihm passiert war.....

"Ich darf doch mal dein Bad benutzen, oder?", rief er dem Wohnungsinhaber zu.

"Klar! Weißt ja, wo es ist!", kam die Antwort aus der Küche.

Leise vor sich hinmurmeln stapfte Taiji durch die Räume auf den Weg in's Badezimmer.

Was für ein appetitlicher Anblick.... Taiji begutachtete sein, von einer offensichtlich heftigen Prügelei gezeichnetem, Gesicht. Die Platzwunde an seiner Stirn war wirklich

eindrucksvoll.... Die blauen, schon mehr in's Lilane übergehende Flecken, die in seinem Gesamten Gesicht verstreut waren, baten nette, farbliche Abstimmungen. Der Bassist drehte den Wasserhahn auf, hielt seine Hände unter das kalte, klare Wasser und wusch sich vorsichtig sein Gesicht. Doch so viel Mühe er sich auch gab ganz schmerzfrei gelang ihm diese Tat nicht. Er zuckte immer wieder etwas zusammen, wenn er die Platzwunde berührte. "Na schöne Scheiße...." Er angelte sich ein Handtuch und trocknete sein Gesicht damit vorsichtig ab. Erneut fiel sein Blick in den Spiegel, auf sein Ebenbild. Diesmal hatte er wirklich heftig was abbekommen..... Er hang das Handtuch wieder an seinen ursprünglichen Platz und schob sich dann sein Shirt langsam nach oben bis unter's Kinn, um zu prüfen, wieviel sein Oberkörper abbekommen hatte. Auch hier bot sich ihm ein bunter Anblick: Ebenfalls wildgesähte blaue und grüne Flecke und auch die eine oder andere Abschürfung... "Immer wieder gern gesehen...", murmelte er sarkastisch zu sich selbst. Er ließ den etwas bedreckten Stoff seiner Bekleidung wieder über seinen Oberkörper fallen. Im nächsten Augenblick streifte sein Blick zufällig die Badewanne, über dessen Rand ein Kleidungsstück hing. Taiji erkannte es und ging darauf zu, nahm es in die Hand. Die weiße Bluse hatte Yoshiki angehabt, am Vortag, bis kurz vor ihrem Auftritt. Aber als er ihren Leader das letzte Mal mit dieser Bluse gesehen hatte, war Diese noch nicht blutbefleckt..... Er faltete das halbzusammengeknüllte Oberteil auseinander und besah es sich genauer. Da waren tatsächlich so einige Blutspuren dran haften geblieben..... Sah beinahe so aus, als hätte Yoshiki ein halbes Massaker begangen. Während er sich den befleckten, hellen Stoff so betrachtete, beschlich ihn plötzlich ein böser Verdacht.... Seine Augen weiteten sich deutlich, er ließ die Bluse in seinen Händen etwas sinken. Sollte es etwa möglich sein.....? Taiji zögerte eine Weile, dann drehte er sich um, öffnete die Tür des Badezimmers und ging, immernoch mit dem Textiel in der Hand, durch den Flur bis in die Küche zu Yoshiki. Dort erst machte er Halt, sah dem blassen Drummer ernst in's Gesicht. "Yoshiki? Was hast du getan, dass deine Bluse so unübersehbar befleckt worden ist?" Yoshiki stand da, im allerersten Augenblick überrascht von Taiji's plötzlichem Auftreten. Dann sah er auf das blutverschmierte Oberteil, welches Taiji fest im Griff hatte. Sein Blick verfinsterte sich abrupt, seine Augen wurden zu ziemlich schmalen Schlitzen und er ging bedrohlich auf Taiji zu.....